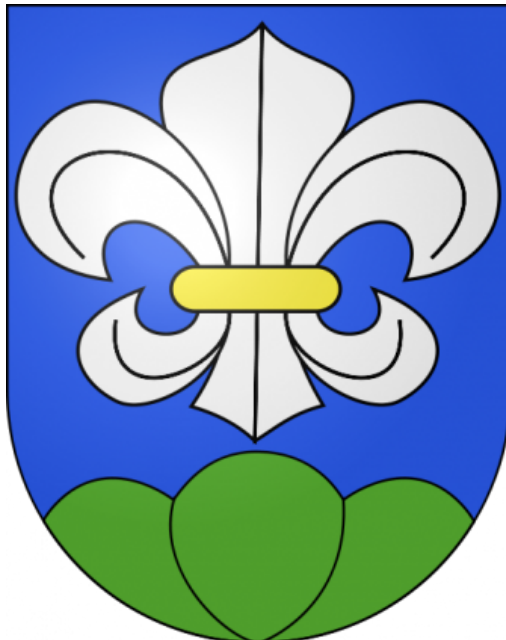




LYSS 17.09.2013, 13:59

## Projektierung des Wärmeverbundes gestartet

Mit dem Projekt Wärmeverbund Lyss Nord beabsichtigen die Gemeinde Lyss und die lokalen Trägerfirmen, industrielle Abwärme der GZM Extraktionswerke AG (GZM) zu nutzen und damit Wärme für Privathaushalte, Gewerbebetriebe und die Industrie bereit zu stellen.



Das Wappen von Lyss

(mt) Die nutzbare Energie aus der Abwärme der GZM beläuft sich auf rund 46 GWh. Mit dieser Menge liessen sich etwa 2300 Einfamilienhäuser oder die Hälfte aller Wohn- und Gewerbeliegenschaften in Lyss beheizen.

Der Perimeter des geplanten Wärmeverbundes reicht vom Industriequartier über das Zeughaus und den Bahnhof bis ins Zentrum. Bei entsprechender Nachfrage und wenn wirtschaftlich sinnvoll, kann das vorgesehene Gebiet angepasst werden.

Im Projekt enthalten ist die Prüfung des Einsatzes einer Wärme-Kraft-Kopplungsanlage (WKK) zur Wärme und Stromproduktion. Je nach Auslegung können damit bis zu 35 GWh Strom pro Jahr ins Netz der lokalen Stromanbieterin eingespeist werden. Dies entspricht etwa einem Drittel der Strommenge, die von der Gemeinde Lyss in einem Jahr verbraucht wird.

Die Trägerschaft für den geplanten Wärmeverbund Nord besteht aus der Energie Seeland AG, der Centravo Holding AG (Mutterfirma der GZM) und der Seelandgas AG. Die Gemeinde selbst beteiligt sich nicht finanziell am Projekt, sie führt aber die nötigen planungsrechtlichen Verfahren gemäss Richtplan Energie durch und sorgt für eine sinnvolle Abstimmung der eigenen Strassensanierungen auf den Realisierungsplan. Mit ihrem Engagement will die Gemeinde Fernwärme möglichst vielen Benutzern zugänglich machen und diese umweltfreundliche Energie in der Region positiv verankern.

Die Projektierungsarbeiten, die wirtschaftliche Prüfung und die nötigen Detailabklärungen wurden durch die Trägerschaft in Angriff genommen. Bis Mitte des nächsten Jahres soll entschieden sein, wie das Projekt realisiert wird. Wenn das Projekt danach speditiv umgesetzt werden kann, ist die Belieferung der ersten Kunden mit Wärme ab 2017 möglich.

Als Energiestadt fördert die Gemeinde Lyss erneuerbare Energien und die effiziente Nutzung von Ressourcen. Der Wärmeverbund stellt dabei eine der wichtigsten Massnahmen dar, um die Zielsetzungen des Richtplanes Energie zu erreichen. Bisher ungenutzte Abwärme würde sinnvoll genutzt, Gas würde nicht länger nur zur industriellen Dampfproduktion, sondern auch zur Stromproduktion eingesetzt. Die nun anlaufenden Projektarbeiten nehmen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie auf, welche von der Gemeinde injiziert wurde.

**STICHWÖRTER:** [Seeland](#), [Lyss](#), [Wärmeverbund](#), [Lyss Nord](#)

Zum Verfassen von Kommentaren bitte [Anmelden](#) oder [Registrieren](#).

#### NACHRICHTEN ZU SEELAND

**KULTURZENTRUM** 15.04.2014, 18:30

### Hinter Schüpfen gestellt

In Schüpfen wird kein tamilisches Kulturzentrum gebaut. Regierungsstatthalter Gerhard Burri hat das Baugesuch abgelehnt...



**GRENCHEM** 15.04.2014, 21:00

### Moschee genehmigt

Die Baudirektion erteilt zum zweiten Mal die Baubewilligung für das albanisch-islamische Glaubenszentrum an der...

(1)



SCHÜPFEN 15.04.2014, 16:27

### **Bewilligung für den Neubau des tamilischen Kulturzentrums nicht erteilt**

Am 22. April 2013 reichte der Verein Aum Sakthi das oben genannte Bauvorhaben beim Regierungsstatthalteramt Seeland ein...



FAIRER HANDEL Heute, 05:10

### **Vom Jutesack zum Corporate Design**

Vor bald einem halben Jahrhundert sind die «Dritt-Welt-Frauen» aufgebrochen, um die Welt fairer zu machen. Seither hat...



GEMEINDEFUSIONEN 14.04.2014, 21:50

### **Kaum Heiratspläne bei Gemeinden**

Merzligen ist auf Partnersuche, Rapperswil hat bereits eine zweite Braut gefunden. Ansonsten ist ein politischer...

(1)